

## Förderverein Kirche in Pinnow e.V.

Kirchen gehören unmittelbar zum Bild unseres Landes. Sie müssen für die Gemeinschaft und zukünftige Generationen erhalten bleiben. Die Instandsetzung und Erhaltung der Kirche in Pinnow hat sich der gleichnamige Förderverein zum Ziel gesetzt, der 2002 gegründet wurde. Im Sommer 2003 wurde der Verein von dem Förderkreis Alte Kirchen und der Robert-Bosch-Stiftung für sein Engagement ausgezeichnet.

Dem Vereinsvorstand gehören an: Klaus Sokol (Vorsitzender), Annemarie Gnos, Claudia Jacob, Prof. Johann Adrian, Heinz Holzinger und Wolfgang Thumann.

Seit dem 1. Mai 2005 ist die Kirche die erste Radfahrerkirche im Land Brandenburg. Für kleine Pannen am Rad steht Werkzeug bereit. Die Ruhe der Kirche lädt zur Einkehr ein.

Die Kirche wurde 1859–62 von dem preußischen Baumeister Friedrich August Stüler (1800–1865), einem bedeutenden Nachfolger Schinkels, erbaut.

Er entwarf 260 Kirchen, überwiegend unter der Herrschaft des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. Der Baumeister fertigte auch Entwürfe für den Berliner Dom, plante das Neue Museum und die Alte Nationalgalerie in Berlin, aber auch beispielsweise das Nationalmuseum in Stockholm.

## Anfahrtskizze



## Anfahrt und Wegbeschreibung

Die Siedlung Pinnow liegt westlich des Oder-Havel-Kanals und nördlich des Berliner Autobahnringes (A 10, Abfahrt 33 - Birkenwerder) unweit der ehemaligen B 96 (Berlin - Oranienburg). In Borgsdorf fahren Sie weiter in Richtung Velten. Unmittelbar hinter der Brücke liegt die Kirche auf der linken Seite. Auch mit dem Bus 816 (S-Bhf. Borgsdorf - Bhf. Velten) oder zu Fuß (2,8 km ab S-Bhf. Borgsdorf) erreichen sie die Kirche. Der Radweg Berlin-Kopenhagen liegt ebenfalls nur wenige Minuten entfernt. Achten Sie auf die grünen Hinweisschilder! Die Pinnower Kirche ist die erste Radfahrerkirche in der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg – Schlesische Oberlausitz.

Wir laden Sie ein, unsere Arbeit zu unterstützen. Auch als Mitglied des Fördervereins sind Sie uns herzlich willkommen. Wenn Sie unsere Arbeit und die Sanierung der Kirche unterstützen wollen:

**IBAN: DE67 1605 0000 3719 0013 68, BIC: WELADED1PMB**

Bitte geben Sie Ihren Namen und Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können!

Vom Finanzamt Oranienburg ist der Verein wegen der Förderung kirchlicher Zwecke (§§ 51 ff. AO) nach dem letzten Freistellungsbescheid vom 31. Mai 2013 als gemeinnützig anerkannt (Steuer-Nr. 053/142/00820).

## Förderverein Kirche in Pinnow e. V.

Preisträger des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg und der Robert-Bosch-Stiftung

Thälmannstraße 14, 16556 Borgsdorf

E-Mail [post@kirche-pinnow.de](mailto:post@kirche-pinnow.de)

Weitere Informationen finden Sie im Internet:

[www.kirche-pinnow.de](http://www.kirche-pinnow.de)

Kultursonntage  
155 Jahre Kirche Pinnow

PROGRAMM 2017



**30. April 2017, 16 Uhr**  
**Eröffnung der Kultursonntage 2017**

»**Kontraste**« Vernissage und Ausstellung  
der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Mühlenbeck  
Musikalische Umrahmung durch die Musikschule  
»**Klangfarbe-Orange**« (Oranienburg)



**21. Mai 2017, 16 Uhr**  
**Carmen-Maja Antoni**  
liest aus ihrem Buch  
»**Im Leben gibt es keine Proben**«



**18. Juni 2017, 16 Uhr**  
Chorkonzert des Gemeindegewandhauschors  
Borgsdorf - Pinnow  
»**Trink nicht soviel Caffee**«  
Von den kleinen Sünden des Alltags  
und anderen himmlischen Genüssen  
Leitung: Heike Sander

**9. Juli 2017, 16 Uhr**  
Vernissage des Malers  
**Uwe Beckmann »Farbwelten«**  
Musikalische Umrahmung durch  
**Hannah Erxleben** (Blockflöte) und  
**Christine Kessler** (Cembalo)

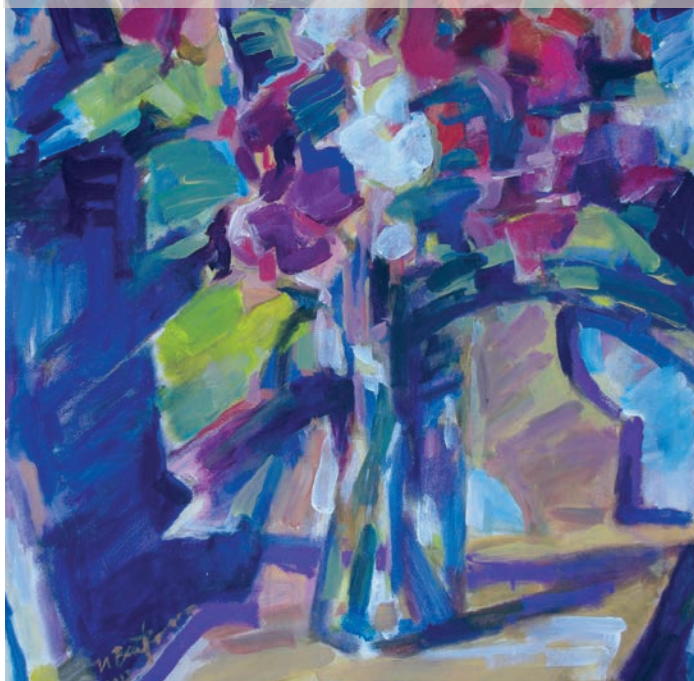


Foto: Martin U. K. Lengemann



**27. August 2017, 16 Uhr**  
»**Wenn der Vater mit dem Sohne ...**«  
**Celloduo**  
**Jörn Jakob Timm** (Gewandhausorchester Leipzig)  
und **Andreas Timm** (Konzerthausorchester Berlin)



**17. September 2017, 16 Uhr**  
»**Abschlußkonzert**«  
mit dem Chor und Orchester des  
Georg-Herwegh-Gymnasium Berlin-Frohnau  
Leitung: Michael Gerhardt